

VON	WW T Sf
Durchwähl- } Ort Verkehr } Fern	38 000 } 5929 03 11 38 002 } (Postnebenstelle)
Bearbeiter Maschgan	Hausanruf

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

T Sf/Mg/Nk  
204/5002

Berlin-Siemensstadt,

3. 7. 1962

Betrifft

Technische Informationen 4. Band für Projektor "2000"1) Kondensorblock für hochgeöffnete Objektive  
Sf. OP 6.8

Für das Einbauen obigen Kondensorblocks wurde die Sf. Infor. 1 OP 6.8, Seite 1 - 3, herausgegeben. Diese Information wird um Seite 4 erweitert. Im wesentlichen ist neu aufgenommen das genaue Ausrichten der optischen Achse zum Objektivträger. Wir bitten, auf diesen Punkt ganz besonders bei den Umbauarbeiten zu achten, da hiervon die gleichmässige Ausleuchtung des Bildfensters entscheidend abhängt.

Verschiedene bei uns eingehende Anfragen veranlassen uns, folgende Information zu geben:

Das Druckgussteil des Kondensorblocks Sf. OP 6.8 hat andere Abmessungen als das bisher im Projektor vorhandene Druckgussteil. Der neue Kondensorblock für hochgeöffnete Objektive Sf. ve. 3112, T 6 hat einen grösseren Durchmesser als der bisherige Kondensorblock Smf. opt. 2 a. Ein Austauschen nur des Kondensors allein als Glas-teil ist also nicht möglich.

Der neue Kondensorblock Sf. OP 6.8 ist einmal an der Typennummer-Aufstempelung "Sf. OP 6.8" zu erkennen und zum anderen an der Fassung des Kondensors selbst (siehe Sf. Infor. 1 OP 6.8, Seite 4, unter Punkt 4.8).

2) Lehren für Projektor "2000"

In den Technischen Informationen 2. Band war bisher die Smf. Übs. 301/3 aufgenommen, in welcher verschiedene Einstellehren und Hilfswerkzeuge für den Projektor "2000" aufgeführt waren. Diese Smf. Übs. 301/3 wurde nunmehr überarbeitet und erweitert und wird in den Technischen Informationen 4. Band unter Register A - Projektor "2000" allgemein aufgenommen.

Es handelt sich im wesentlichen um einfache Lehren, die gegebenenfalls in unseren in- und ausländischen Werkstätten selbst angefertigt werden können. Sämtliche Maße für eine solche Eigenanfertigung sind in den zeichnungsmässigen Darstellungen der Smf. Übs. 301/3 enthalten.

Anstelle der Federwaage können selbstverständlich auch andere handelsübliche Erzeugnisse verwendet werden.

Es werden Vorkehrungen getroffen, dass auch die Lehren von uns bezogen werden können. Über Preise und Liefertermine werden Sie gesondert informiert.

Als Anlage erhalten Sie


Sf. Infor. 1 OP 6.8 - Einbauvorschrift für Spiegel-  
Seite 3 und 4 Kondensator-Halter Sf. OP 6.8  
mit Ausgabedatum vom 11. 5. 1962.  
(Dadurch wird ungültig  
Sf. Infor. 1 OP 6.8, Seite 3  
vom 6. 12. 1961.)

Smf. Übs. 301/3 - Lehren für Projektor "2000"  
Seite 1 - 5

Wir bitten, diese Unterlagen in den Technischen Informationen  
4. Band unter Register A - Projektor "2000" allgemein abzuheften.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte  
Vertrieb Inland



Maschgan

Anlage

ENS

AN

S&H ZN Nürnberg  
VR-Abteilung

VON

VKW Bin  
Vertr Smf

Fernsprecher  
34 03 01

Postapparat  
929

Bearbeiter

Hausanruf

Meschgen

Eingangsvermerke	
27. MAI 1957	
Zeichen:	
An Abl.	Beantw.
Zum Akt:	

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

Smf. Mg/Nk  
188/5002

Siemensstadt den 22. 5. 1957

Betrifft

Technische Informationen 4. Band

Als Anlage erhalten Sie für die Ergänzung der Technischen Informationen 4. Band die

Smf. Infor. 302/1 - Schmalfilm-Anamorphote.  
Bl. 1 - 4

In den Informationen sind die wesentlichen Merkmale der verschiedenen anamorphotischen Vorsatzoptiken, die wir für den Projektor "2000" verwenden, niedergelegt. Auch ist die Halterung für die Möller-Anamorphote im einzelnen beschrieben.

Wir bitten Sie, die Blätter in der Technischen Informationsmappe unter "A - Projektor "2000" allgemein" abzuhäften und uns den Empfang und die ordnungsgemäße Einheftung zu bestätigen.

Preise und Liefertermine für die Halterung der Möller-Anamorphote Smf. Ve. 3037 a gehen Ihnen mit besonderem Rundschreiben demnächst zu.

Die Fertigung der bisher gelieferten

vorbereiteten 50 mm Objektive nach Smf. Lag. 302/2 für das Aufsetzen der Anamorphote sowie

Verbindungsstücke Smf. Ve. 3039 a

stellen wir ab sofort ein.

Mit freundlichen Gruss

Vertrieb/Schmalfilm

Meschgen

Anlage

Vermerk für Vertr Smf

Bestätigt haben:

Mit anamorphotischen Vorsatzoptiken werden in horizontaler Richtung zusammengeraffte Bilder aufgenommen. Das Bildformat auf dem Film ist hierbei genauso gross wie bei normalen Schmalfilmbildern mit einem Seitenverhältnis von 3:4.

Bei der Projektion von derartigen Filmen wird unter Zuhilfenahme des gleichen anamorphotischen Vorsatzes die zusammengeraffte Aufnahme auf dem Film wieder im gleichen Verhältnis wie bei der Aufnahme in horizontaler Richtung gedehnt.

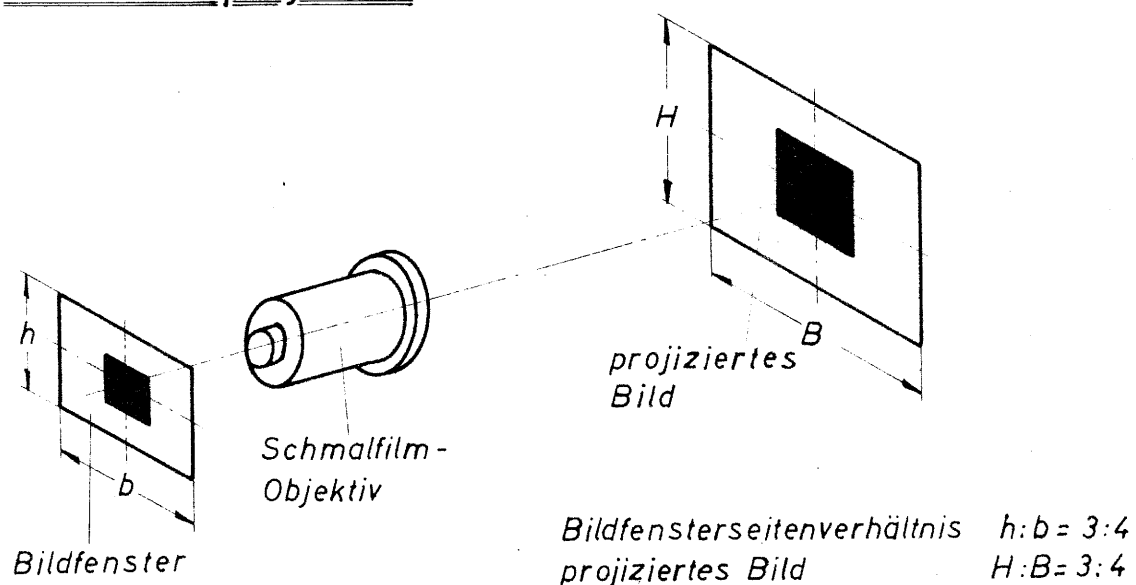
Es sind anamorphotische Vorsatzoptiken mit Dehnungsfaktor 1:2 und 1:1,5 bekannt. Mit Dehnungsfaktor 1:2 lassen sich CinemaScope-Projektionen und mit Dehnungsfaktor 1:1,5 Breitbild-Projektionen vornehmen.

Die folgenden graphischen Darstellungen erläutern die einzelnen Verfahren näher und geben auch Aufschluss über die Zusammenhänge von Dehnungsfaktor und Seitenverhältnis des projizierten Bildes.

Die Höhe  $H$  des projizierten Bildes beim Aufsetzen von anamorphotischen Vorsatzoptiken entspricht der Höhe des Bildes bei normaler Schmalfilmprojektion unter Berücksichtigung der jeweiligen Projektionsentfernung und der Brennweite des verwendeten Objektivs. Die Breite  $B$  des projizierten Bildes dagegen verbreitert sich gegenüber der normalen Schmalfilmprojektion um den Dehnungsfaktor  $x\ 1,5$  oder  $x\ 2$  des anamorphotischen Vorsatzes.

Abb. 1

Normale  
Schmalfilmprojektion



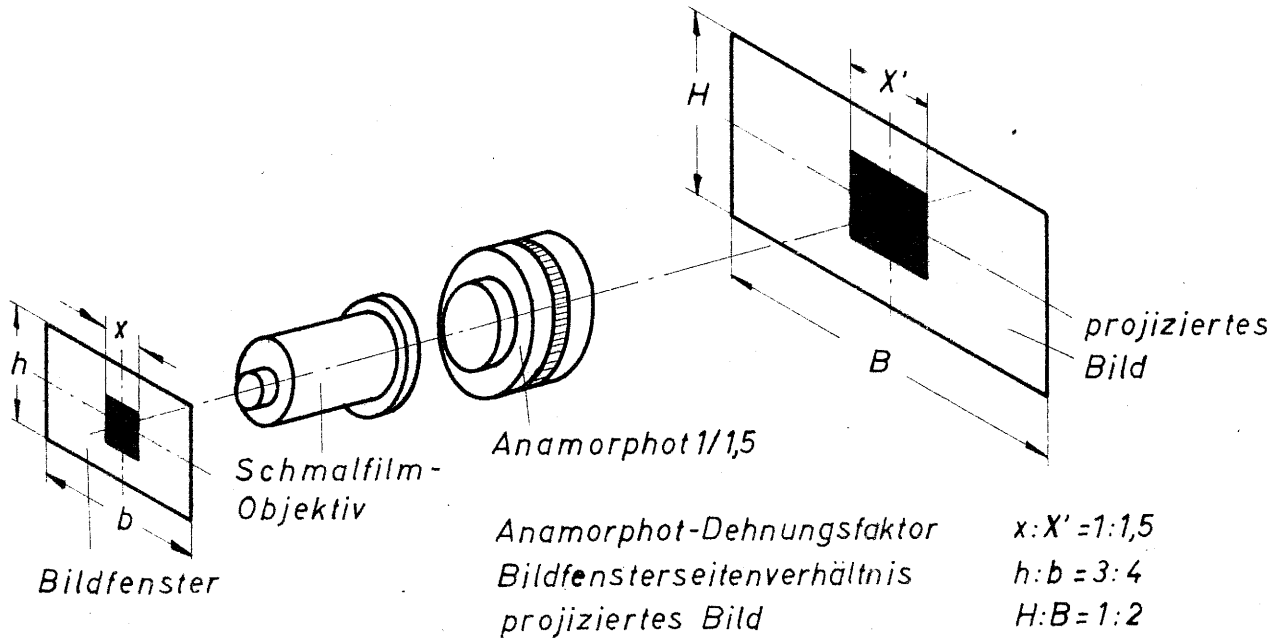
Technische Informationen 4. Band  
A Projektor II 2000" allgemein

				Tag		Name	
				Bearb.	16.4.57	Günter L...	
				Gedr.			
Ausg.	Anderung	Tag	Name	Ausg.	Anderung	Tag	Name

**SIEMENS & HALSKE  
Aktiengesellschaft**

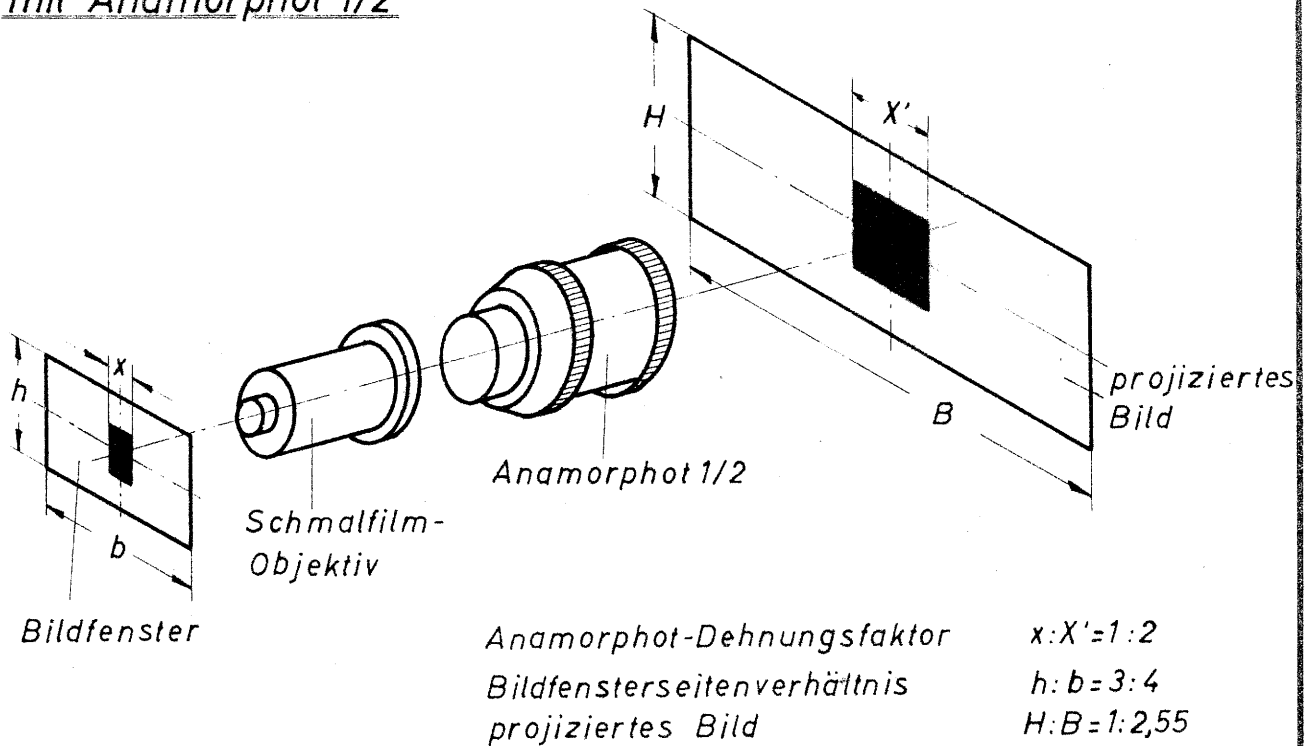
Abb. 2

Breitbild-Projektion  
mit Anamorphot 1/1,5



Schmalfilm-Projektion  
im Cinemascope-Format  
mit Anamorphot 1/2

Abb. 3



Technische Informationen 4. Band  
A Projektör „2000“ allgemein

Ausg.	Anderung	Tag	Name	Ausg.	Anderung	Tag	Name

	Tag	Name
Bearb.	17.4.57	Finckelmann
Gepr.		

SIEMENS & HALSKE  
Aktiengesellschaft

Für den Projektor "2000" verwenden wir folgende anamorphotische Vorsatzoptiken der Firma J.D. Möller, Wedel /Holst.:

- 1) Möller-Schmalfilm-Anamorphot 32/2x  
(mit Dehnungsfaktor 1:2 und geeignet für Schmalfilm-CinemaScope-Copien),
- 2) Möller-Schmalfilm-Anamorphot 32/1,5x  
(mit Dehnungsfaktor 1:1,5 und geeignet für Breitbild-Projektion).

Der letzte Anamorphot mit Dehnungsfaktor 1:1,5 ist auch mit entsprechenden Haltevorrichtungen für anamorphotische Aufnahmen verwendbar. Allerdings sind hierfür gewisse zusätzliche Änderungsarbeiten am Sucher der Kamera erforderlich.

Für die Befestigung obiger anamorphotischer Vorsätze an dem Projektor "2000" lässt sich die

Halterung für Möller-Anamorphote Smf. Ve. 3037 a

verwenden. Abbildung 4 zeigt die Halterung in Verbindung mit dem Anamorphot 1:1,5 und Abbildung 5 die Halterung mit Anamorphot 1:2.

Für beide Anamorphote lässt sich die gleiche Halterung Smf.Ve.3037a verwenden. Es muss lediglich, zu dem anamorphotischen Vorsatz passend, entsprechend der Abbildungen 4 und 5 der Innenring (b in Abbildung 4 und 5) eingesetzt werden.

Die Halterung Smf. Ve. 3037 a wird mittels der Festklemmschraube (d in Abb. 4 und 5) auf das Objektiv geklemmt. Es lassen sich hierzu die normalen Schmalfilm-Objektive

Smf. opt. 8 c mit 50 mm Brennweite und  
Smf. opt. 8 d mit 65 mm Brennweite

verwenden, ohne dass am Objektiv irgendwelche Änderungen erforderlich sind.

Bedienungsanleitung zum Aufsetzen des anamorphotischen Vorsatzes

Innenring (b in Abb.4 und 5), je nach verwendetem anamorphotischen Vorsatz mit Dehnungsfaktor 1:1,5 oder 1:2, entweder nach innen oder nach aussen einsetzen. Mittels der Gewindestifte (c in Abb.4 und 5) wird der Innenring arretiert. Anamorphotischen Vorsatz in die Halterung einschrauben und durch Lösen des Gewindestiftes (c in Abb.4 u. 5) Innenring mit anamorphotischem Vorsatz so verdrehen, dass die auf dem anamorphotischen Vorsatz aufgebrachte Indexmarke für die Entfernungseinstellung nach oben zeigt. Dann Gewindestifte (c in Abb.4 u.5) festschrauben. Halterung mit Anamorphot auf äußeren Zentrierrand des Objektivs setzen und mit Feststellschraube (d in Abb. 4 u.5) festklemmen. Feststellschraube (d in Abb.4 u.5) muss beim Einsetzen des Objektivs in den Objektivträger des Projektors nach oben zeigen. Durch Drehen der gesamten Optik wird unter gleichzeitiger Beobachtung des projizierten Bildes die Optik für verhältnisgleiche Projektion einreguliert.

Technische Informationen 4. Band  
A Projektor "2000" allgemein

								Tag	Name	
								Bearb.	21.5.57	<b>SIEMENS &amp; HALSKE Aktiengesellschaft</b>
								Gepr.		
Auss.	Anderung	Tag	Name	Auss.	Anderung	Tag	Name			

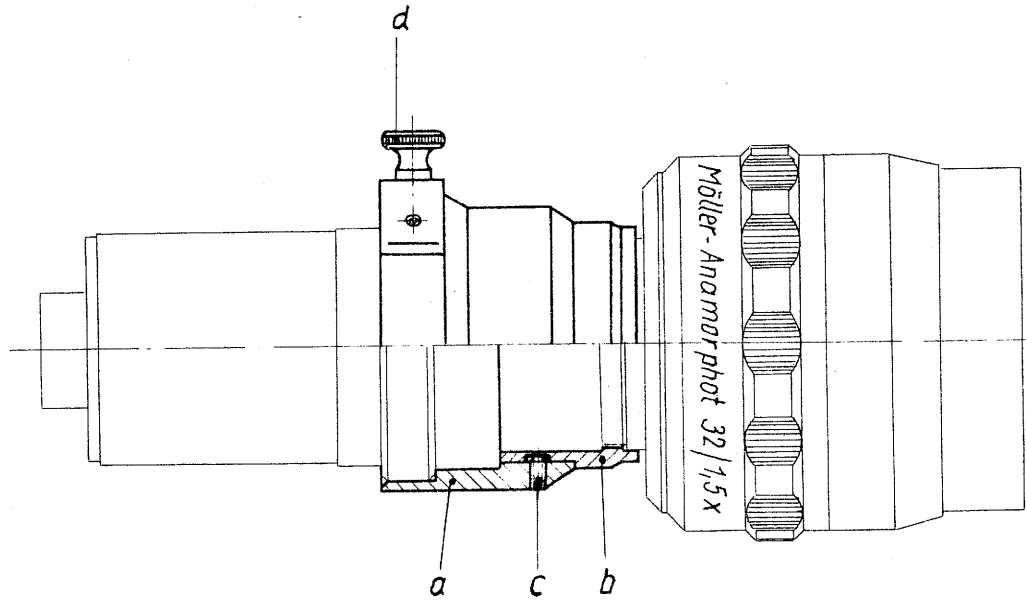


Abb. 4

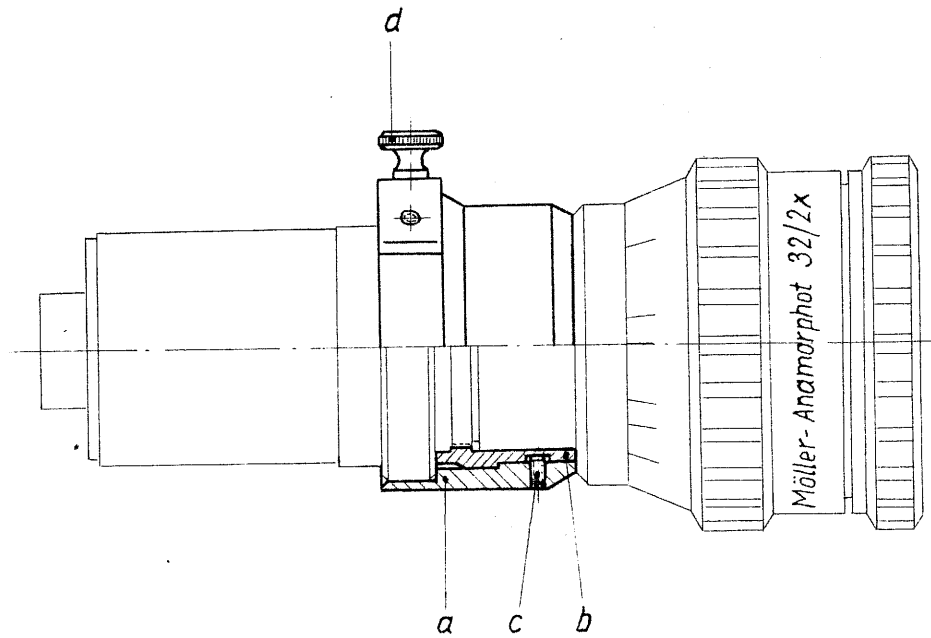


Abb. 5

Technische Informationen 4. Band  
A Projektor "2000" allgemein

Ause.	Änderung	Tag	Name	Ause.	Änderung	Tag	Name

	Tag	Name
Bearb.	25.4.57	Heilmann
Gepr.		

SIEMENS & HALSKE  
Aktiengesellschaft